

Vesper in der Weihnachtszeit

Erster Psalm

GL 635, 3+5



1. Heu-te ist uns der Hei-land ge - bo - ren, Chri-stus, der Herr.
2. Heu-te er-strahlt ein Licht ü - ber uns:___ Chri-stus, der Herr.



1. Verleih dein Richteramt, o Gott, dem König, *
dem Königssohn gib dein gerechtes Walten.

2. Er regiere dein Volk in Gerechtigkeit *
und deinen Armen durch rechtes Urteil.

L. Viadana 1612

3. Dann tragen die Berge Frie - den für das Volk *

und die Hö - hen Ge - rech - tig - keit.

4. Er wird Recht verschaffen den Gebeugten im Volk, /
Hilfe bringen den Kindern der Armen, *
er wird die Unterdrücker zermalmen.

5. Er soll leben, solange die Sonne bleibt und der Mond, *

bis zu den fernsten Geschlechtern.

6. Er ströme wie Regen herab auf die Felder, *
wie Regenschauer, die die Erde benetzen.

7. Die Gerechtigkeit blühe auf in seinen Tagen*

und großer Friede bis der Mond nicht mehr da ist.

8. Er herrsche von Meer zu Meer, *
vom Strom bis an die Enden der Erde.

9. Vor ihm sollen alle Geg - ner sich beu - gen, *

Staub sollen lecken all sei - ne Fein - de.

10. Die Könige von Tarschisch und von den Inseln bringen Geschenke, *
die Könige von Saba und Seba kommen mit Gaben.

11. Alle Könige müs - sen ihm hul - di - gen, *

al - le Völ - ker ihm die - nen.

12. Denn er rettet den Gebeugten, der um Hilfe schreit, *
den Armen und den, der keinen Helfer hat.

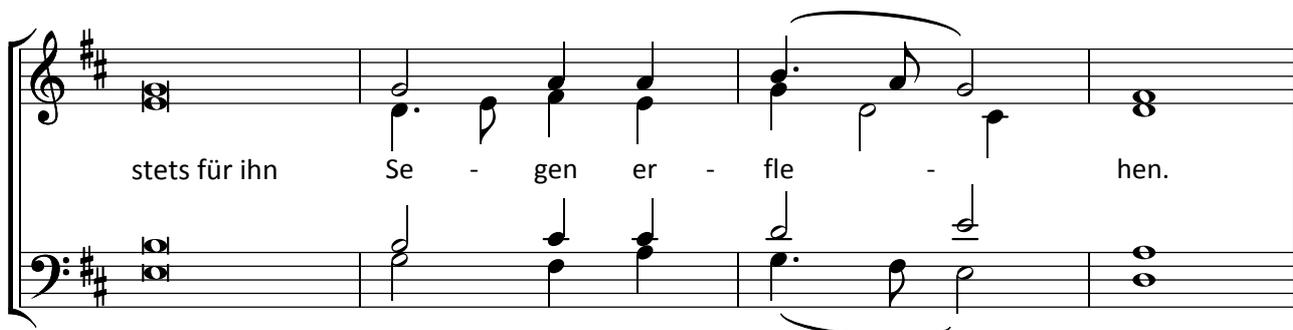
13. Er erbarmt sich des Ge- beug - ten und Schwa - chen, *

er rettet das Le - ben der Ar - men.

14. Von Unterdrückung und Gewalttat befreit er sie, *
ihr Blut ist in seinen Augen kostbar.

15. Er lebe und Gold von Saba soll man ihm ge - ben! Man soll für ihn

al - le - zeit be - ten. *

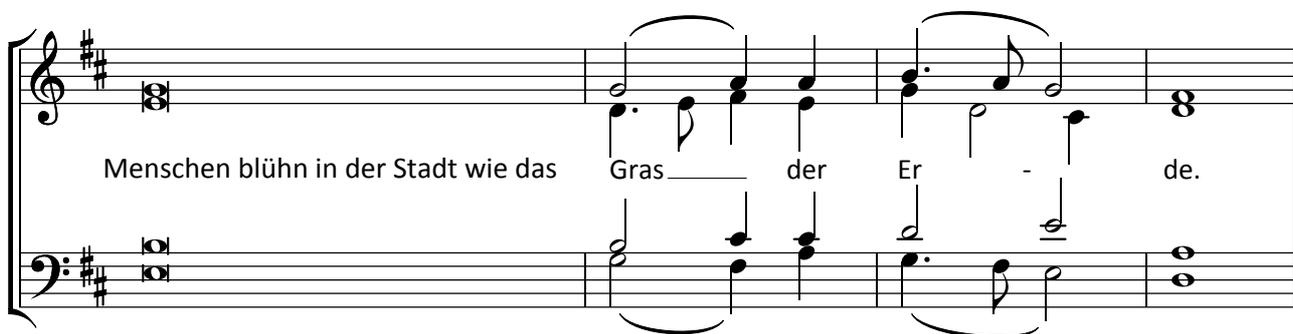


stets für ihn Se - gen er - fle - hen.

16. Im Land gebe es Korn in Fülle. *
Es rausche auf dem Gipfel der Berge.

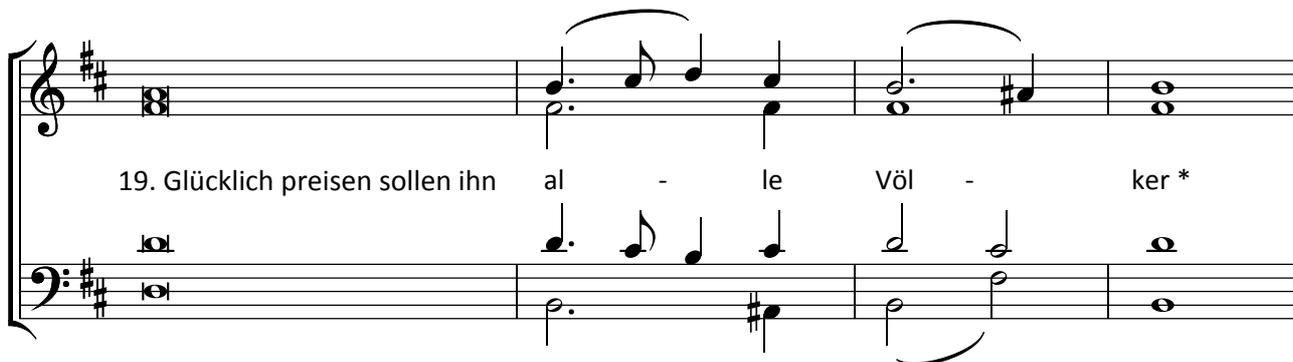


17. Seine Frucht wird sein wie die Bäu - me des Li - ba - non. *



Menschen blühh in der Stadt wie das Gras der Er - de.

18. Sein Name soll ewig bestehen; *
solange die Sonne bleibt, sprosse sein Name.



19. Glücklich preisen sollen ihn al - le Völ - ker *

und in ihm sich segnen.

20. Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels *
Er allein tut Wunder.

21. Gepriesen sei dein herrlicher Name in Ewigkeit! Seine Herrlichkeit erfülle die

ganze Erde.* Amen, ja Amen.

22. Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste.

23. Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit *

und in E - wig - keit. A - men.

Zweiter Psalm

GL 635, 6+8

Der Him - mel freu - e sich, die Er - de froh - lo - cke,

denn der Herr ist uns ge - bo - ren, Hal - le - lu - ja.
er - schie - nen,

1. Singt dem Herrn ein neues Lied, *
singt dem Herrn, alle Länder der Erde!

2. Singt dem Herrn und preist seinen Namen, *
verkündet sein Heil von Tag zu Tag!

O. Vecchi, 16. Jh

3. Erzählt bei den Völkern von sei - ner Herr - lich - keit, *

bei allen Nationen von sei - nen Wun - dern!

4. Denn groß ist der Herr und hoch zu preisen, *
mehr zu fürchten als alle Götter.

5. Alle Götter der Hei - den sind nich - tig, *

der Herr aber hat den Him - mel ge - schaf - fen.

6. Hoheit und Pracht sind vor seinem Angesicht, *
Macht und Glanz in seinem Heiligtum.

7. Bringt dar dem Herrn, ihr Stäm - me der Völ - ker, *

bringt dar dem Herrn Lob und Eh - re!

8. Bringt dar dem Herrn die Ehre seines Namens, *
 spendet Opfergaben und tretet ein in sein Heiligtum

9. In heiligem Schmuck werft euch nie - der vor dem Herrn, *

spendet Opfergaben und tretet ein in sein Hei - lig - tum!

10. Verkündet bei den Völkern: *
 Der Herr ist König.

11. Den Erdkreis hat er gegründet so - dass er nicht wankt. *

er richtet die Nationen so, wie es recht ist.

12. Der Himmel freue sich, die Erde frohlocke, *
es brause das Meer und alles, was es erfüllt.

13. Es jauchze die Flur und was auf ihr wächst. *

Jubeln sollen alle Bäume des Waldes.

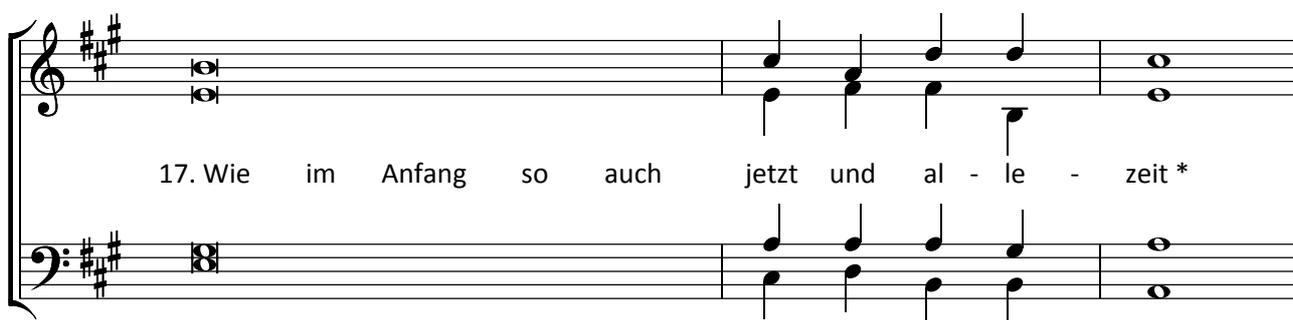
14. vor dem Herrn, wenn er kommt, *
wenn er kommt, um die Erde zu richten.

15. Er richtet den Erdkreis gerecht *

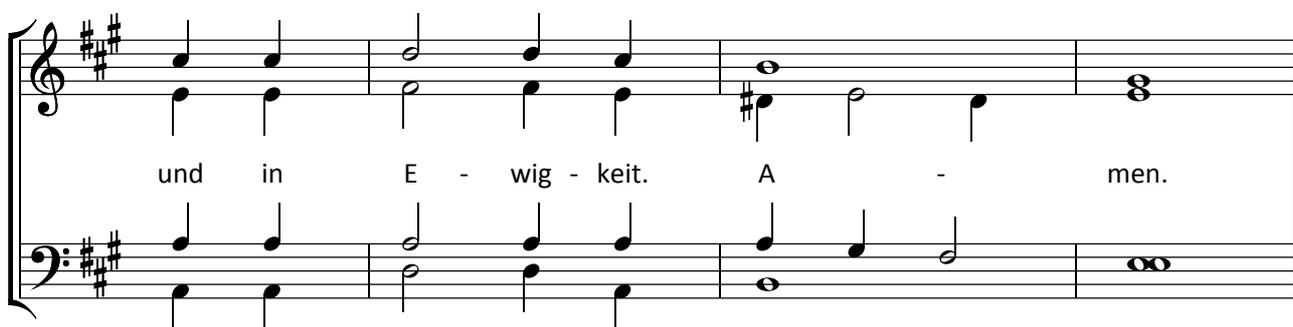


und die Na - tio - nen nach sei - ner Treu - e.

16. Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste.



17. Wie im Anfang so auch jetzt und al - le - zeit *



und in E - wig - keit. A - men.

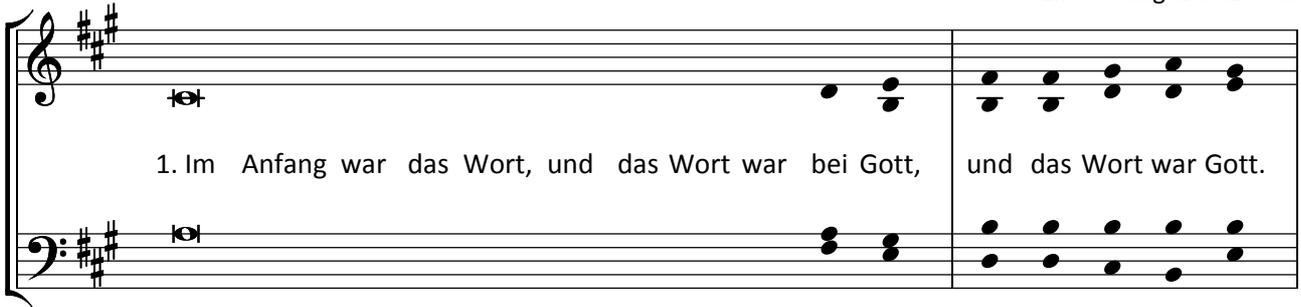
Gesang aus dem Neuen Testament

GL 636, 1+2



Das Licht leuch - tet in der Fin - ster - nis.

Musik: Alan Wilson
Einrichtung: Dan Zerfaß



1. Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.



Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort ge - wor - den



und ohne das Wort wurde nichts, was ge - worden ist.



2. In ihm war das Le - ben und das Leben war das Licht der Men - schen.

Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht er-fasst.

3. Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.

Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn ge - wor - den,

Aber die Welt er - kann - te ihn nicht.

Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.

4. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden,

allen, die an seinen Namen glauben,

die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem

Willen des Mannes sondern aus Gott geboren sind.

5. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt

und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen

Soh - nes vom Va - ter, voll Gna - de und Wahr - heit.

6. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist.

Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in E - wig-keit. A-men.

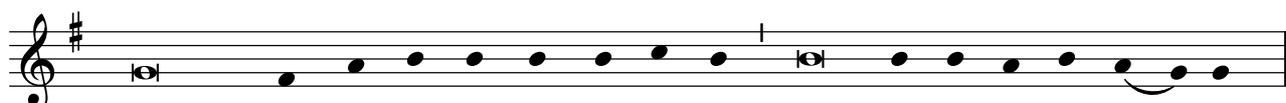
Responsorium



K/A Christus ist ge - bo - ren, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.



K in ihm ist Gott er - schie - nen. A Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.



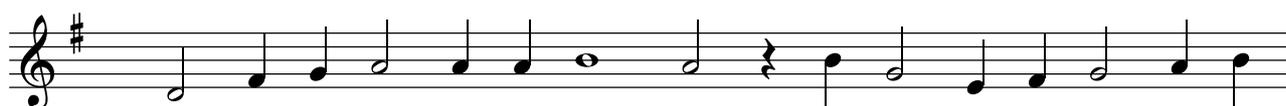
K Ehre sei dem Va - ter und dem Soh - ne und dem Hei - li - gen Gei - ste.



A Christus ist ge - bo - ren, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Magnificat

GL 636, 5



Eh - re sei Gott in der Hö - he und Frie - de auf Er - den den



Men - schen sei - ner Gna - de, Hal - le - lu - ja.



1. Meine Seele preist die Größe des Herrn, *
und mein Geist jubelt über Gott meinen Retter.

2. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. *
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!

3. Den der Mächtige hat Gro-ßes an mir ge - tan, * und sein Na-me ist hei - lig.

4. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht *
über alle, die ihn fürchten.

5. Er vollbringt mit seinem Arm macht - vol - le Ta - ten: *

er zerstreut, die im Her - zen voll Hoch - mut sind.

6. er stürzt die Mächtigen vom Thron *
und erhöht die Niedrigen.

7. Die Hungernden beschenkt er mit sei - nen Ga - ben *

und lässt die Rei - chen leer aus - gehn.

8. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an *
und denkt an sein Erbarmen,

9. das er unsern Vä - tern ver - hei - ßen hat, *

Abraham und seinen Nachkommen auf e - wig.

10. Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.

11. Wie im Anfang, so auch jetzt und al - le - zeit * und in E - wig - keit. A - men.

Vater unser

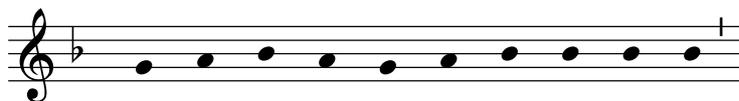


GL 632, 2

Lasst uns be - ten, wie es der Herr uns ge - lehrt hat:



Va - ter un - ser im Him - mel, ge - hei - ligt wer - de dein Na - me.



Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he,



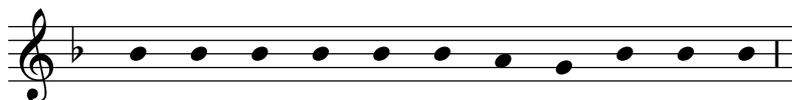
wie im Him - mel so auf Er - den.



Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te.



Und ver - gib uns un - se - re Schuld,



wie auch wir ver - ge - ben un - sern Schul - di - gern.



Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung,



son - dern er - lö - se uns von dem Bö - sen.